

13. Februar 2019

LWZ Eichhof

Weidehaltung und automatisches Melken erfolgreich umsetzen!

Hartmut Schröder, Erlinghausen

Dipl.-Ing.agr. Thomas Bonsels, LLH Kassel

Dipl.-Ing.agr. FH Holger Mantel, LWK NRW



Betriebsspiegel: Hartmut Schröder, Erlinghausen

AK-Besatz: 2,0

400 m über NN

750 - 800 mm Niederschlag

162 ha LN, davon 81 ha Grünland

30 ha Ackerfutter (Kleegras)

15 ha Mais

36 ha Getreide



Fotos: Bonsels

Betriebsspiegel:

145 Milchkühe mit Nachzucht

- 28 % Nettoremontierung
- 9620 kg Milch/Kuh/a mit 3,85 % Fett und 3,23 % Eiweiß
- 85.000 Zellen

- 4833 kg Grundfutterleistung/Kuh/a
- 232 g Kraftfutter/kg ECM-Milch

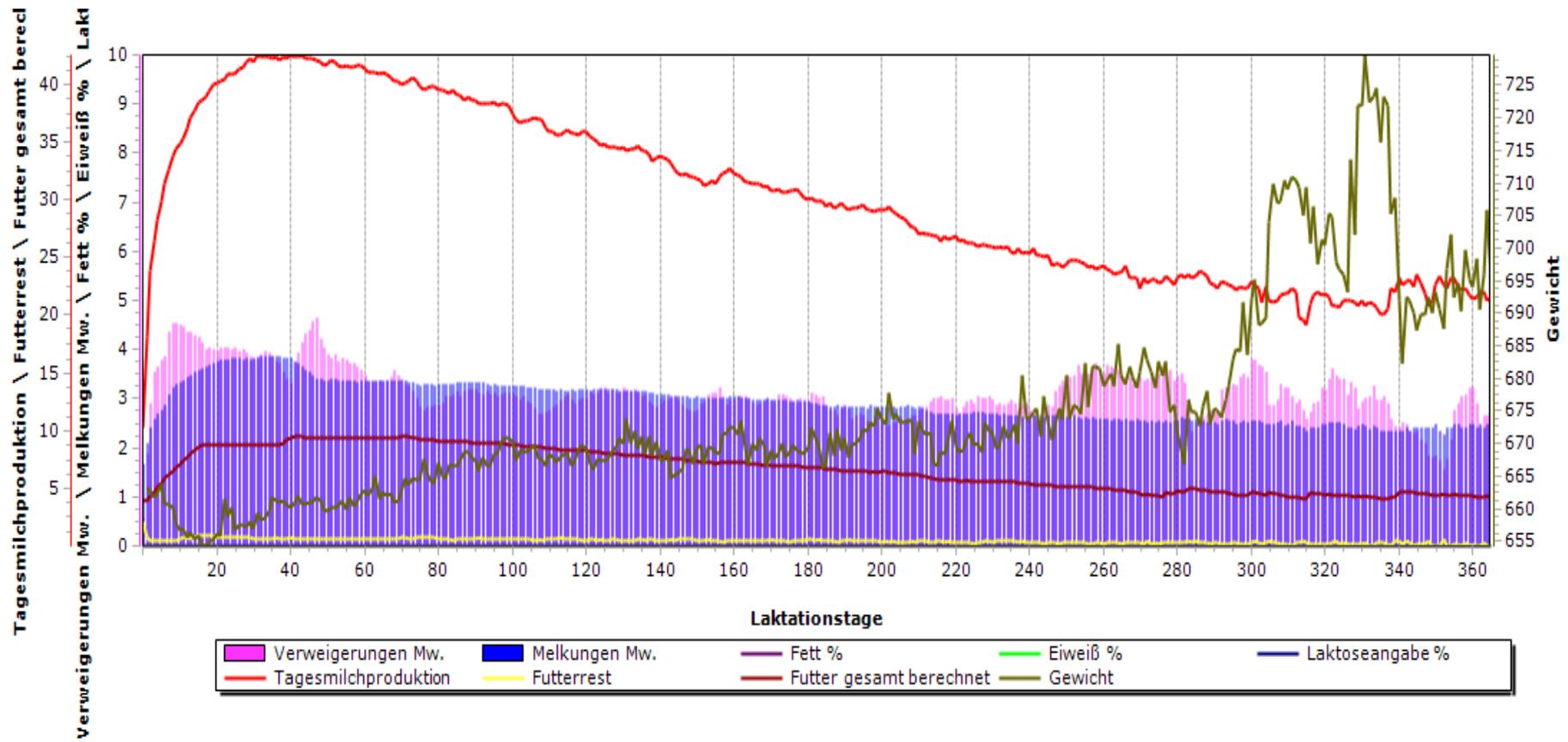
Melktechnik:

- 2 Lely Astronaut A3



Fotos: Bonsels

Leistungsentwicklung der Gesamtherde



Betriebsspiegel:

Grünlandpflege

- jährliche Nachsaat mit Striegel
 - G5 - Mischung mit 10 kg/ha plus 0,5 kg Weißklee
 - Hauptbestandbildner Deutsches Weidelgras

Silieren

- 4 Silageschnitte ab etwa 2. Maiwoche
 - max. 35 % Trockenmasse
 - Häcksler und Ladewagen
 - kein Siliermittel

Arbeitsabläufe

	mit Weide	ohne Weide
6.30 Uhr bis 7.30 Uhr	Listenkontrolle u.a. „Melkanrecht“ - Ø 15-20 Kühe „sortieren“	Listenkontrolle - i.d.R. keine Nachtreibekühe
	Weidezeit <i>(ohne Weidetor!)</i> <i>(freier Zugang zu Wasser im Stall)</i>	
	1 x täglich Liegeboxenpflege <i>(Hochbox mit Strohhäcksel)</i>	2 x täglich Liegeboxenpflege <i>(Hochbox mit Strohhäcksel)</i>
	2 x tägliche Futtervorlage	2 x tägliche Futtervorlage
15.30 Uhr bis 16.0 Uhr	„Kühe holen“ - nur Kühe, die nicht alleine laufen, zum AMS nachtreiben	„Kühe holen“ i.d.R. Erstkalbinnen und Rangniedere – > 18 Std. ZMZ



Fotos: Bonsels

Fütterung:

Futternorm mit Silokamm

Ration:

- 80 % Grassilage
- 20 % Maissilage
- 4 kg Biertrebersilage

Kraftfutter:

- 1,0 kg Lockfutter für alle Kühe
- max. Kraftfuttermenge bis 10 kg/Kuh/Tag
 - davon 3,0 kg Spezialfutter mit extrudierter Leinsaat
 - auf AMS und Transponderstation aufgeteilt



Fotos: Bonsels

knapp 10 ha Beweidungsfläche



Fotos: Bonsels

für Weidehaltung unverzichtbar ...

„Kühe müssen unbedingt gut zu Fuß sein“

Klauenpflege:

- 2 x jährliche Bestandsklauenpflege
 - „Problemfälle“ werden selbst erledigt

Klauenbad:

- 14-tägig
 - Sommer: Formalin
 - Winter: Hoofcare

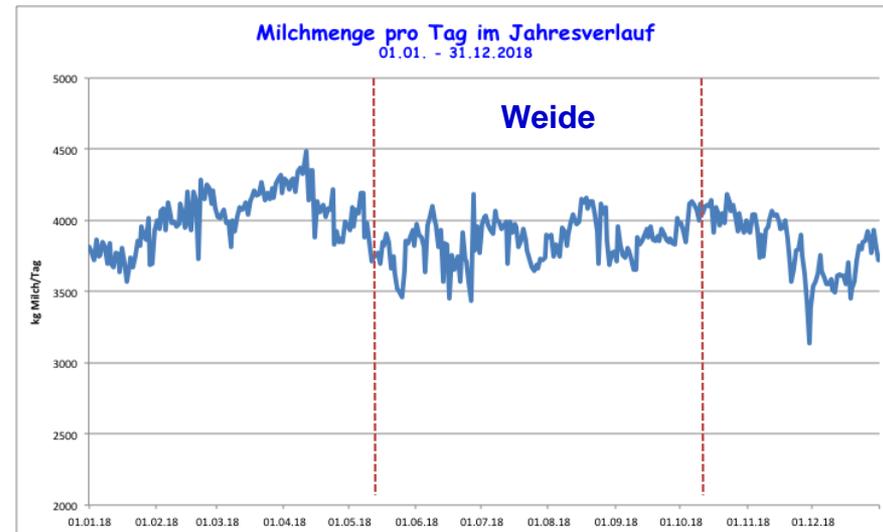
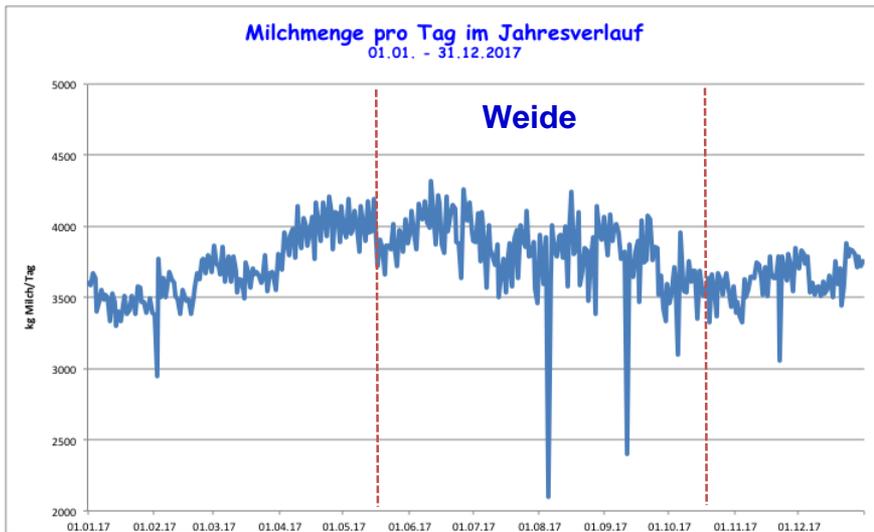
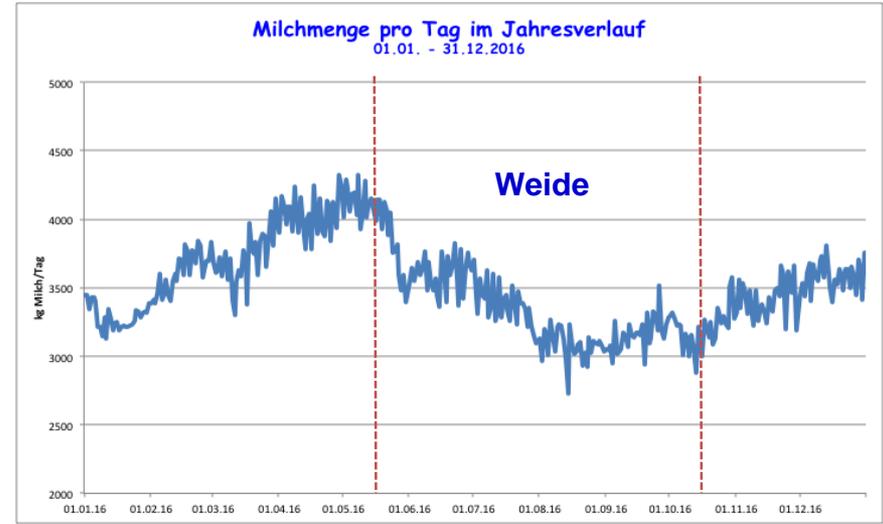
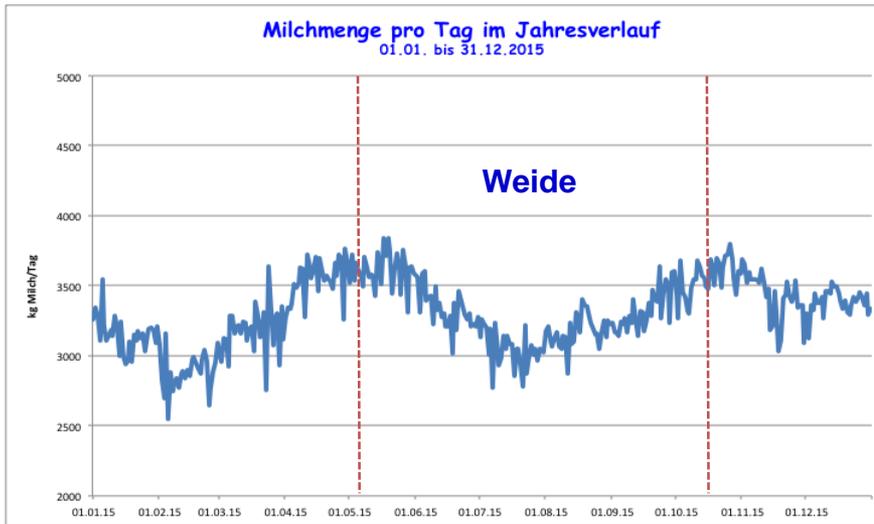
WICHTIG:

- Kuhfamilien beachten hinsichtlich Dermatitis Digitalis (Mortellaro)



Fotos: Bonsels

Ökonomische Betrachtung



Ökonomische Betrachtung

Zeitraum 2016	Tage	Milchmenge kg gesamt	Milchmenge/ Tag
Weideperiode	154	515399	3347
Stallhaltungsperiode	211	766254	3631
		Differenz	- 285
Bewertung	Weide vs Stall	- 43819	

Fazit:

- überschaubarer Mehraufwand
- kurzer, nicht nachhaltiger Einbruch nach Weideauftrieb
 - „Eine Woche die Augen zumachen“
- angepasstes Rationsmanagement
- Belegdichte am AMS
- Klauengesundheit – gut zu Fuß
- „seine Kühe kennen“
- Imagegewinn

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit

Hoffentlich geht's bald wieder los ...

Fotos: Bonsels